



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Ausschreibung](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

Aktuelle Ausschreibungen

DFG: Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2022. Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Jahr 2022 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus. Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmerzahl ist daher begrenzt; ein Kreis von 20 Personen ist die Richtzahl. Der Antrag soll in der Planung des Ablaufs das Gesprächsformat erkennbar machen. Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern, und möglichst auch eine Begegnung des wissenschaftlichen Nachwuchses ermöglichen. Die wissenschaftliche Leitfrage, die der Veranstaltung eine inhaltliche Kohärenz sichert, sollte plausibel verdeutlicht werden. Zielsetzung der Villa-Vigoni-Gespräche ist unter anderem die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend exklusiv deutsch-italienische Themen behandelt werden. Anträge werden bis zum **15. Dezember 2020** erbeten.

www.villavigoni.eu/cooperazione-italo-tedesca/?lang=de

BMBF: Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten. Das BMBF fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Transfer von Forschungsergebnissen aus dem Bereich Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Transfer von Forschungsergebnissen in die pädagogische Praxis, in die Fachberatung sowie in Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitsschutzes, die an die Vorarbeiten bisheriger Forschungsprojekte aus der Förderlinie „Forschung zu ~sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten“ anknüpfen und die dazu erforderlichen Schritte in Kooperation mit einschlägigen Praxispartnern entwickeln und umsetzen. Zur flankierenden Beratung und Begleitung der Vorhaben bei der Umsetzung ihrer Transferstrategien wird daneben ein Metavorhaben gefördert. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **01. Dezember 2020** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3166.html>

BMBF / IT-Sicherheit: Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern bei der privaten IT-Sicherheit. Das BMBF hat den Förderschwerpunkt „Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern bei der privaten IT-Sicherheit“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil“ bekannt gegeben.

Gefördert wird die Erforschung und Entwicklung von Methoden und Werkzeugen, um Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung ihrer privaten IT-Sicherheit und dem Schutz ihrer privaten Daten zu unterstützen. Dies umfasst sowohl Fragen zu konkreten, wirksamen und nachvollziehbaren Sicherheitsmechanismen als auch Hilfestellungen bei der Bewertung von Produkten und Dienstleistungen unter Sicherheits- und

Datenschutzgesichtspunkten. Forschungsvorhaben sollen eine technologische Ausrichtung haben und die Fragestellung ganzheitlich betrachten. Neben der technologischen Entwicklung sollen die Vorhaben daher:

- den Einfluss sozialwissenschaftlicher Effekte berücksichtigen,
- eine passgenaue, aussagekräftige Evaluation beinhalten sowie
- eine klare Verwertungsperspektive, über die Wissenschaft hinaus, aufzeigen.

2-stufiges Verfahren. Projektskizzen sind bis **04. Dezember 2020** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3160.html>

BMBF: Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung von Hochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung zur Stärkung der Innovationsfähigkeit im Europäischen Forschungsraum (FH-Europa). Gefördert wird die Erstellung von Forschungsanträgen, die bis zum **31.12.2027** bei der EU-Kommission eingereicht werden können. Die Forschungsanträge sind dabei auf Calls und ergänzende Programme von „Horizont Europa“, dem „Green Deal“ sowie „EUREKA“ zu richten. In diesen Anträgen können zusätzlich Mittel zur Bildung und Verstetigung von Netzwerken mit potenziellen Projektpartnern aus dem europäischen Ausland sowie für Forschungs-/Forscheraustausche im EU-Ausland veranschlagt werden. Diese zu beantragenden Maßnahmen sind nicht zwingend an den gewählten Call bzw. an dessen Einreichungsfristen gebunden.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3151.html>

Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften (Akademienprogramm) für 2023. Das Akademienprogramm, das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften, dient der langfristigen Grundlagenforschung (Projektlaufzeiten 12-25 Jahre) in den Geisteswissenschaften, den historischen Rechtswissenschaften sowie Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften. Das Akademienprogramm wird im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern mit zurzeit rund 70 Millionen Euro jährlich gefördert. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit abgeschlossener Promotion und institutioneller Anbindung in Deutschland können sich (als Einzelantragstellende oder zusammen mit einem oder mehreren Mit Antragstellenden) bei einer der aufgeführten Akademien mit einem Forschungsvorhaben bewerben. Fristende für die Einreichung eines Vorantrags für 2023 bis zum **31.01.2021** erbeten.

<https://www.akademienunion.de/forschung/akademienprogramm/>

https://www.akademienunion.de/fileadmin/redaktion/user_upload/Ausschreibungen/2023_Ausschreibung_Akademienprogramm.pdf

Nachwuchsförderung

EUF-Nachwuchsförderung: An der Europa-Universität Flensburg ist fachübergreifend zum 01.03.2021 (Beginn ggf. modifizierbar) eine auf ein Jahr befristete Post-Doc-Stelle (Entgeltgruppe 13 TV-L, 75 %) zu besetzen. Ziel dieser Stelle ist es, einen Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) einzureichen, der ein Fördermodul für die ‚Eigene Stelle‘ beinhaltet. Bewerbungsfrist ist der **30. November 2020**.

<https://www.uni-flensburg.de/portal-die-universitaet/stellen/>

EUF-Nachwuchsförderung: Anlässlich der gravierenden Folgen der Corona-Pandemie hat der Ausschuss für Forschung und Wissenstransfer mit Ko-Finanzierung des Präsidiums einen **Corona-Krisenfonds für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen** aufgelegt. Ziel ist es, mit den Mitteln des Ausschusses einen – wenn auch ressourcenbedingt begrenzten – Beitrag für Personen zu leisten, deren Qualifizierungsvorhaben durch die Corona-bedingten Einschränkungen gefährdet sind. Mit der aktuell erweiterten Verlängerungsoption des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes wurden für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in grundhaushaltsfinanzierten Stellen bereits erste Weichen gestellt. Für Doktorand*innen, die ein Landespromotionsstipendium beziehen, wurden im Rahmen des Corona-Gesetzes SH ebenfalls erweiterte Verlängerungsmöglichkeiten geschaffen.

Mit dem hier aufgelegten Corona-Krisenfonds besteht die Möglichkeit, sechs Stellenverlängerungen im Umfang von einer 0,5-Stelle für die Dauer von bis zu 3 Monaten zu fördern. Diese stehen noch vollumfänglich zur Verfügung, da zur ersten Einreichungsfrist am 19.07.2020 keine Anträge gestellt wurden. Die zweite Einreichungsfrist ist am **01. Dezember 2020**. Bitte beachten Sie die hier verlängerte Vorgabe bzgl. des laufenden Arbeitsvertrages.

Antragsberechtigt sind:

- Promovierende und Habilitierende auf befristeten Qualifikationsstellen außerhalb regulärer Haushaltsfinanzierung
- Promovierende in Drittmittelprojekten
- Promovierende auf befristeten Hochdeputatsstellen

[https://www.uni-flensburg.de/portal-forschung/foerderung/forschungsfoerderung-der-europa-universitaet-flensburg/foerderung-in-der-coronapandemie/?sword_list\[\]=corona&sword_list\[\]=krisenfonds&no_cache=1](https://www.uni-flensburg.de/portal-forschung/foerderung/forschungsfoerderung-der-europa-universitaet-flensburg/foerderung-in-der-coronapandemie/?sword_list[]=corona&sword_list[]=krisenfonds&no_cache=1)

Sonstiges

EU: Weiterer Aufruf zur European Researchers' Night in Horizon 2020 veröffentlicht. Im Zuge einer Aktualisierung des MSCA-Arbeitsprogramms 2018-2020, wurde ein neuer Förderaufruf für die European Researchers' Night veröffentlicht. Der MSCA-NIGHT-2020bis Aufruf öffnet am 1. Oktober 2020 mit einem Fördervolumen von 8 Mio. EUR und schließt am 12. Januar 2021. Eingereichte Projektvorschläge sollen eine European Researchers' Night im September 2021 umfassen.

Ziel der European Researchers' Night ist es, den Forscherberuf der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen und das allgemeine Bewusstsein für Forschungs- und Innovationsaktivitäten zu schärfen. Dabei sollen insbesondere jungen Menschen und ihren Familien Forscherkarrieren nähergebracht werden

[Förderaufruf im Funding & Tenders Portal](#)

[MSCA Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

Net4Society: European Green Deal Virtual Brokerage Event, 27 October 2020. This virtual international Information Day and Brokerage Event will highlight research topics under the European Green Deal Call with a relevance of the Social Sciences and Humanities. Participants will have the possibility to join in a Matchmaking Event. Researchers, entrepreneurs and other stakeholders actively looking for project partners, can present their project during a flash presentation session.

<https://ssh-in-green-deal.b2match.io/>

DFG schreibt Communicator-Preis 2021 aus. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt erneut den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“, der an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation vergeben wird und mit einem Preisgeld von 50 000 Euro dotiert ist. Mit diesem persönlichen Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren. Der Preis kann an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an kleine Forschungsteams verliehen werden. Dabei sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge möglich. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig sind. Bewerbungen und Vorschläge können bis spätestens **07. Januar 2021** eingereicht werden.

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_68

ZeBUSS Ausschreibung

ZeBUSS



Das ZeBUSS fördert pro Semester eine innovative Forschungs idee mit maximal 5.000€. Ziel ist es, Wissenschaftler*innen unbürokratisch bei der Entwicklung von innovativen und kreativen Forschungs ideen zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung soll unkomplizierten Anschub für interessante Forschungsprojekte bieten. Das Angebot richtet sich an Forscher*innen aus den Bildungs-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften der EUF mit abgeschlossener Promotion, die eine innovative, kreative Forschungs idee haben. Dies können sein:

- (Projekt)-Ideen, die ein außergewöhnliches Forschungsdesign verfolgen und innovative und kreative Anstöße in die Wissenschaft geben.
- kleinere Pilotstudien für neue Forschungs ideen, die das Ziel verfolgen, einen Antrag auf Förderung bei der DFG zu stellen.
- die Entwicklung eines neuen Ansatzes, einer neuen These, einer neuen Theorie, die Beobachtung eines neuen Phänomens oder auch die Identifizierung von bisherigen Desideraten.

Antragsteller*innen wird empfohlen, sich im Vorfeld beim ZeBUSS zu erkundigen, ob die entsprechende Idee in das Förderformat *Open Call* passt. Wichtig ist, dass es für die Idee keine anderen Fördermöglichkeiten an der EUF gibt.

Die Fördersumme beträgt max. 5.000 € und wird einmal pro Semester nach dem Windhund-Prinzip vergeben (*First come, first serve*). Ausschlaggebend für die Vergabe ist die wissenschaftliche Qualität und Originalität der eingereichten Idee.

Als Antrag genügt eine kurze Skizze (max. 3 Seiten), in der die Idee, das Vorgehen, der erwartete Outcome sowie ein grober Finanzplan (inkl. kurzer Erläuterung) dargestellt wird.

Die Vergabe orientiert sich an folgenden Kriterien

- Originalität
- Wiss. Qualität
- Umsetzbarkeit des Vorhabens
- Fachliche Eignung des Bewerbers/ der Bewerberin
- Darstellung des aktuellen Forschungsstandes und
- Prägnante Darstellung der zentralen Idee

- Machbarkeit der Umsetzung der Idee (inklusive Angemessenheit des zeitlichen Rahmens und des beantragten Budgets)

Kontakt: Dr. Simone Onur

simone.onur@uni-flensburg.de

ZeBUSS Veranstaltungen

Arbeitstagung: Kritik und Post-Kritik in der Pädagogik | 11. und 12. November 2020

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage findet diese Veranstaltung im digitalen Format statt, es gibt daher keine Teilnehmerbegrenzung. Dennoch bitten wir bei Interesse um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail (zebuss@uni-flensburg.de).

Die Arbeitstagung findet ihren Ausgangspunkt in der deutschsprachigen Übersetzung des Manifests für eine post-kritische Pädagogik (Hodgson et al. 2017 [1] übersetzt im Herbstsemester 2019/2020 an der Europa-Universität Flensburg von Sabrina Carbone, Anna Lena Sahliger und Martin Bittner). Ziel der Tagung ist es, das Manifest im deutschsprachigen Raum zu diskutieren und dadurch einen globalen Wissensaustausch (Stichweh) zu ermöglichen. Dabei soll es auch darum gehen, eine erziehungswissenschaftliche Präzisierung einer post-kritischen Pädagogik in theoretischer und methodologischer Hinsicht vorzunehmen. Wir beabsichtigen die vorgeschlagenen **pädagogischen Dimensionierungen**, wie sie sich im Manifest als Erziehung und Bildung, Hermeneutik, Normativität und "Liebe zur Welt" andeuten, auszuloten.

[1] Hodgson, N., Vlieghe, J., & Zamojski, P. (2017). *Manifesto for a post-critical pedagogy. Earth, Milky Way: punctum books.*

Programm

Mittwoch, 11.11.2020 (in englischer Sprache)

- 09.30 – 10.00 Uhr Ankommen im Online-Raum und Begrüßung
- 10.00 – 11.00 Uhr Keynote: Piotr Zamojski (Gdansk): To Apply, to Debunk, to Perform – What One Can Do with an Educational Theory?
- 11.00 – 12.00 Uhr Keynote: Agnieszka Czejewska (Graz): Tausende von Folianten stürzten mir auf den Kopf.
- 12.00 – 12.30 Uhr Kommentar: Hauke Brunkhorst (Flensburg)
- 12.30 – 13.30 Uhr **Pause (weiter in deutscher Sprache)**

- 13.30 – 14.00 Uhr Martin Bittner und Anke Wischmann (beide Flensburg): *Kritik und Postkritik – Versuch einer Begriffsbestimmung*
- 14.00 – 15.00 Uhr Nicolas Engel (Frankfurt): *Geltungskämpfe um Wissen. Plädoyer für ein engagiertes Denken in der Pädagogik*

Donnerstag, 12.11.2020

- 09.15 – 09.30 Uhr Ankommen im Online-Raum und Begrüßung
- 09.30 – 10.30 Uhr Steffen Wittig (Kassel): *In Verteidigung der Gleichheit*
- 10.30 – 11.30 Uhr Stefanie Schmachtel (Halle): *Kollektive Subjektivierung, Affektivität und das Potenzial von (Un)Wohlgefühlen als (post-)kritische Analyse- und Transformationsressourcen „von innen heraus“*
- 11.30 – 12.00 Uhr Pause
- 12.00 – 13.00 Uhr Miguel Zulaica y Mugica (Dortmund): *Die Archäologie des Guten – Postkritische Pädagogik und die theoretische Geste des Wiederentdeckens*
- 13.00 – 14.00 Uhr Julia Seyß-Inquardt und Britta Breser (beide Graz):
- 14.00 – 14.15 Uhr Abschließende Worte

Organisation: Prof. Dr. Anke Wischmann & Dr. Martin Bittner

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/arbeitstagung-kritik-und-post-kritik-in-der-paedagogik/>
